

HUGO KASTNER EMPFIEHLT

# SCHACH

## Das königliche Spiel

Liebe Leserin, lieber Leser! Zum ersten und bislang einzigen Mal darf ich es mir erlauben, ein Spiel in der Reihe „Perlen der Spielkunst“ anzupreisen, bei dem sich ob der Kopflastigkeit (im wahrsten Sinne des Wortes) zugunsten der puren Logik die Geister hinsichtlich der Frage „Spiel oder nicht Spiel“ deutlich scheiden. Ich persönlich habe über die Welt der Schachspieler zum Reich der Familienspieler und Gesellschaftsspieler gefunden. Und ich bin dankbar und glücklich, beide Erfahrungen gemacht zu haben. Im Dezember durfte ich mein neuestes Buch „Das große Humboldt Schach Sammelurium“ veröffentlichen (ein Auszug daraus siehe unten). Und dort habe ich auch für die interessierten Leser dieses Artikels all die tausend und abertausend Anekdoten, Eindrücke, Kunstwerke, Geschichten, Biografien und vieles mehr eingefangen und damit meiner Liebe zu diesem Spiel Ausdruck gegeben. Ich freue mich, dass mir Ferdinand und Dagmar trotz ihrer Vorbehalte zur Schachthematik diese Plattform geben. Dennoch darf ich Schachinteressenten diesmal ganz

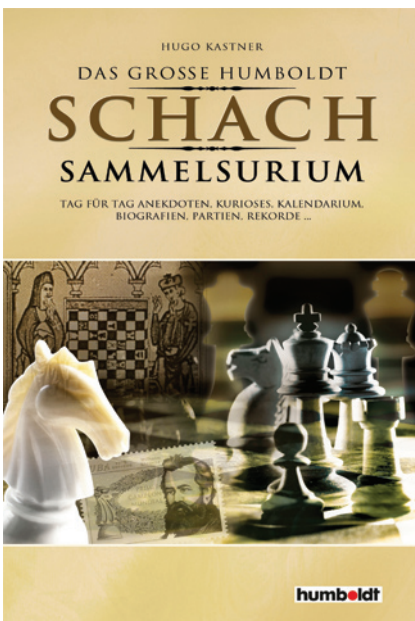
persönlich ins **Österreichische Spielemuseum** in Leopoldsdorf einladen. Hier können Sie, falls dieser Wunsch besteht, auch über Schach fachsimpeln oder Ihre Spielleidenschaft ausleben. (Infos unter [www.spielen.at](http://www.spielen.at))

### Weizenkornlegende:

Diese Legende stammt aus dem Buch Die goldenen Wiesen und Edelsteingruben des in Bagdad geborenen Historikers, Philosophen und Geografen **Abu al-Hasan Ali ibn al-Husayn al-Mas'udi** (†956 Fustat, Ägypten).

Ein indischer König brachte durch Hochmut und Tyrannei das Volk gegen sich auf. Da erschien der Brahmane Sissa, der das Schachspiel erfand, um dem König vor Augen zu führen, dass nur das Gemeinsame dem Wohl des Landes dient und der Herrscher ohne den Beistand der Untertanen schutzlos dem Feind ausgeliefert ist. Der König stellte dem Brahmanen einen Wunsch frei und war fast erzürnt, als sich der heilige Mann ein Weizenkorn auf dem ersten Feld des Brettes, zwei auf dem zweiten, vier auf dem dritten, und so fort wünschte. Er wollte nur die Gesamtzahl der Körner als Lohn bekommen. Nun, der König durfte den Wunsch nicht abschlagen und wies seinen Verwalter an, sofort den nötigen Weizen aus der Kornkammer holen zu lassen. Seine Erzürnung über die große Bescheidenheit des Brahmanen wich Erstaunen und dann Entsetzen, da der König bald einsah, dass alles Korn aller Ernten seines Lebens nicht ausreichen würde, um den Wunsch des weisen Mannes zu erfüllen. Verlangt war die astronomische Zahl von 18 446 744 073 709 551 615 Körnern Weizen, das sind 18,5 Trillionen, eine Zahl, die unserer Vorstellungskraft sprengt.

[Hugo.Kastner@spielen.at](mailto:Hugo.Kastner@spielen.at)



## EMPFEHLUNG #18

**Autor:** Klassiker

**Preis:** je nach Ausgabe

**Verlag:** verschiedene

**SPIELER**  
2

**ALTER**  
8+

**DAUER**  
ab 5

(5 Minuten für Blitzschach!)



100 Prozent Logik! Für viele mag das abschreckend wirken – und das nicht einmal ganz zu Unrecht. Schach spielt sich nur dann gut, wenn an beiden Seiten des Brettes Logikfreunde Platz nehmen. Doch dann wird es zum ästhetischen Spiel ... dann werden die Figuren mit Leben erfüllt!

### Hugos BLITZLICHT

Schach verlangt nach tausenden Stunden Erfahrung, nach entrückter Hingabe, nach andauernder Liebe. Wenn Sie dieses Verlangen in sich spüren, werden Sie dafür mehr als reichlich entlohnt, wenn nicht, sollten Sie sich vermutlich eher anderen spielerischen Aktivitäten zuwenden.

### Hugos EXPERTENTIPP

Spielen Sie Schach eher nur mit Partnern, die annähernd Ihrem Niveau entsprechen. Nichts ist lähmender, als immer nur zu verlieren, nichts langweiliger, als permanent zu siegen. Ich spreche in beiden Fällen aus langjähriger Erfahrung. Finden Sie aufgrund Ihrer Spielstärke nicht die passenden Gegner, bleibt Ihnen immer noch das Online-Vergnügen oder der Weg in einen Club. Oder Sie entscheiden sich für die Problemerkunst, die das Schach so einzigartig macht und verdientermaßen weltweit ihre Anhänger hat.

**VORANKÜNDIGUNG: EL GRANDE**  
Superbe spanische Strategie



## IMPRESSUM

**Offenlegung nach dem Mediengesetz:** Medieninhaber, Eigentümer, Verleger und Hersteller: Verein „Österreichisches Spiele Museum“, vertreten durch Obmann Dipl.Ing. Dagmar de Cassan, Raasdorferstrasse 28, 2285 Leopoldsdorf im Marchfelde, Telefon 02216-7000, Fax 02216-7000-3, mail-to: [office@spielejournal.at](mailto:office@spielejournal.at), Internet: [www.spielejournal.at](http://www.spielejournal.at) - Chefredakteur: **Dipl.Ing. Dagmar de Cassan**

**Blattlinie:** Die Blattlinie ist die Meinung aller Redakteure, freien Mitarbeitern und Gastautoren. Diese Meinung muss aber nicht mit der Meinung der Redaktion oder „Spielen in Österreich“ übereinstimmen. WIN bringt Informationen über Spiele und über die Spieleszene.

(Alle Rezensionen zu den Spielen in ALLES GESPIELT und in NEU EINGETROFFEN sind von Dagmar de Cassan)

Copyright (c) 2008 by Spielen in Österreich - Die Spiele Collection, Spiele Kreis Wien, Österreichisches Spielesfest, Spielesfest, Wiener Spiele Akademie, Spiel der Spiele und zwei Spiele-Symbole sind eingetragene Warenzeichen.

**Ihre Email-Adresse:** Wir versenden oft an unsere Mitglieder, Abonnenten und Interessenten eine Erinnerung für Termine und sonstige Infos. Wenn Sie noch nie eine Email von uns erhalten haben, fehlt uns Ihre Email!

**ÖFFENTLICHES MEDIUM**  
Dieses Medium liest der  
»OBSERVER«  
Österreichs größter Medienbeobachter  
Tel.: (01) 213 22 0